

# BAGP-Rundbrief 3.14

## Herbsttagung des Deutschen Ethikrates in Dresden „Vom Krankenhaus zum kranken Haus?“

Klinikalltag zwischen ethischem Anspruch und Kostendruck

Rasante Veränderungen im Krankenhausalltag fordern die ethischen Grundlagen der Arzt- und Pflegeberufe zunehmend heraus und werfen die Frage auf, inwieweit ärztliches und pflegerisches Handeln weiterhin ausschließlich auf das Wohl des Patienten und seine Fürsorge ausgerichtet sein kann. Beispielsweise orientiert sich die Abrechnung von Behandlungskosten seit 2003 nicht mehr an der individuellen Behandlung des einzelnen Patienten, sondern sieht die Zahlung einer Kostenpauschale für eine bestimmte Diagnose unabhängig vom jeweiligen Krankheitsverlauf vor. Die Abhängigkeit der Krankenhäuser und Ärzte von diesem Kostenerstattungssystem führt in Verbindung mit der Entwicklung kostspieliger neuer Diagnose- und Therapie-Möglichkeiten zu einem zunehmend von ökonomischen Aspekten belasteten Arzt-Patienten-Verhältnis.

Vor diesem Hintergrund zeichnen sich in Verbindung mit Rationierungs- und Priorisierungsprozessen in der stationären Gesundheitsver-

sorgung Rahmenbedingungen für die klinische Arbeit ab, die für viele Ärzte und Pflegenden mit den Ansprüchen ihres beruflichen Ethos kaum mehr in Einklang zu bringen sind. Vielfach führt dies zu Demotivierung und Resignation seitens des Krankenhauspersonals. Nachwuchsmangel und die Gefahr einer bedenklichen Veränderung der ethischen Grundlagen der Heilberufe und des Gesundheitssystems sind Folgen dieser Entwicklungen.

Im Rahmen der Herbsttagung hat der Deutsche Ethikrat das Spannungsfeld zwischen ethischen Ansprüchen und ökonomischen Bedingungen im Krankenhaus anhand unterschiedlicher Perspektiven aus Theorie und Praxis differenziert aufbereitet.

Der Vormittag hatte das Augenmerk auf den Veränderungen und Problemen im Krankenhaus. Analysen und Praxisberichte führten in eine gemeinsame Diskussion. Als BAGP Sprecherin habe ich basierend auf unseren Beratungserfahrungen aus der unabhängigen Patientenberatung der UPD und

der Patientenfürsprecher aus München und Hamburg von Patientenerfahrungen berichtet. Mein Fokus lag dabei auf allein lebenden Menschen und deren Erlebnissen und daraus resultierenden Ängsten vor erneuten Krankenhausaufenthalten, weil „der Eindruck als Patient mit seinen Beschwerden in einer Klinik nicht ernst genommen zu werden, sich allein und hilflos zu fühlen zu nimmt“.

Am Nachmittag lag der thematische Schwerpunkt der Tagung auf den ethischen Herausforderungen im Klinikalltag. Prof. Giovanni Maio der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und Prof. Nikola Biler-Andorno der Universität Zürich gaben Einblicke in ihre Forschungsergebnisse.

Alle Wort- und Bildbeiträge sind auf der Homepage des Ethikrates abrufbar.

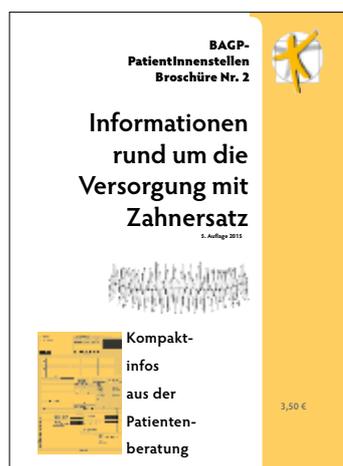
<http://www.ethikat.org/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/vom-krankenhaus-zum-krankenhaus/>

Carola Sraier

### Ankündigung:

**Anfang Januar 2015 wird die komplett überarbeitete Neuauflage unserer gefragten Zahn-Broschüre erscheinen. Diese ist**

**dann wieder in jeder BAGP Stelle und der Geschäftsstelle erhältlich.**



Bundesarbeitsgemeinschaft der PatientInnenstellen (BAGP)

Waltherstr. 16a  
80337 München

TELEFON  
089 / 76 75 51 31

FAX  
089 / 725 04 74

web: [www.bagp.de](http://www.bagp.de)  
[mail@bagp.de](mailto:mail@bagp.de)

**Sprechzeiten:**  
Di - Do 13 - 14 Uhr  
und AB



**B  
A  
G  
P  
Kurzprofil**

Seit 1989 bündeln PatientInnenstellen und -Initiativen bundesweit ihre Ressourcen und Kompetenzen, um als BAGP effektiver handeln zu können. Kern der Arbeit ist die Information, Beratung und Beschwerdeunterstützung von Versicherten und PatientInnen bei gesundheitlichen Fragen und Problemen mit Institutionen oder Anbietern im Gesundheitswesen.

Zentrales Ziel der BAGP ist ein soziales, solidarisches, demokratisches, nicht hierarchisches Gesundheitssystem, in dem PatientInnen und Versicherte gleichberechtigte PartnerInnen sind. Die BAGP setzt sich gemeinsam mit anderen Patientenorganisationen und weiteren BündnispartnerInnen für dieses Ziel ein.